



## **Kleine Anfrage**

der Abgeordneten Monika Heinold (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN)

und

## **Antwort**

der Landesregierung – Minister für Wirtschaft, Technologie und Verkehr

### **Kooperationsabkommen mit der Deutschen Telekom**

Vorbemerkung der Fragestellerin:

Zunehmend schließen einzelne Bundesländer mit der Deutschen Telekom Kooperationsabkommen als Grundlage für eine gemeinsame Multimedia-Initiative ab. So hat das Land Thüringen vor wenigen Tagen mit der Telekom die gemeinsame Erschließung innovativer Anwendungsfelder moderner multimedialer Informationstechnologien sowie neuer Dienstleistungen vereinbart. Ziel der Kooperation ist eine schnelle Bewältigung des durch die Informationstechnologien ausgelösten Strukturwandels und eine bürgerfreundliche Verwaltung, welche die Möglichkeiten der modernen Kommunikationstechniken nutzt.

1. Gibt es gemeinsame Projekte des Landes Schleswig-Holstein mit der Telekom, bzw. gibt es die Planung gemeinsamer Projekte?
  - 1a. Wenn ja, welche?
  - 1b. Wenn nein, warum scheidet diese Möglichkeit für die Landesregierung aus? Welchen Weg geht die Landesregierung, um eine schnelle Bewältigung des durch die Informationstechnologien ausgelösten Strukturwandels und eine bürgerfreundliche Verwaltung, welche die Möglichkeiten der modernen Kommunikationstechniken nutzt, zu erreichen?

Ja, nachfolgend werden die gemeinsamen Initiativen / Projekte kurz beschrieben:

**Initiative "Multimedia Schleswig-Holstein"**

Am 12. Februar 1998 haben Frau Ministerpräsidentin Heide Simonis und der damalige Vorstandsvorsitzende der Deutschen Telekom AG (DT AG), Herr Ron Sommer, in Kiel eine Rahmenvereinbarung für eine gemeinsame **Initiative "Multimedia Schleswig-Holstein"** (IMM ) unterzeichnet.

Ziel der Initiative war es, die Entwicklung und die Anwendung neuer Informations- und Kommunikations-Technologien in Schleswig-Holstein zu fördern. Die Initiative hatte eine Laufzeit von zunächst drei Jahren und war mit einem Finanzvolumen von 1,534 Millionen € (3 Millionen DM) ausgestattet. Davon trugen das Land und die DT AG je die Hälfte. Schwerpunkt der Initiative war die Stärkung der Regionen in Schleswig-Holstein, dazu sollten Projekte in den Bereichen Bildung, Qualifizierung und Wissenschaft, Arbeitswelt, bei kleinen und mittleren Unternehmen sowie in der öffentlichen Verwaltung unterstützt werden.

Die Initiative wurde Anfang 2002 mit Abschluss des letzten Förderprojektes erfolgreich beendet.

Finanziert wurden die Projekte aus Mitteln der DT AG, aus Landesmitteln bzw. aus Mitteln der Technologiestiftung Schleswig-Holstein und aus der durch die Bündelung der TDN-Verträge (Datennetze des Landes) erzielten Rabatte.

Im Rahmen der Initiative "Multimedia Schleswig-Holstein" wurden folgende Projekte durchgeführt und finanziert:

Projekt	Projektträger	Projektkosten in €	Förderung durch "IMM" in €
Pilotprojekt Electronic Commerce	ttz SH	736.158	259.216
Telearbeit i.d. öffentl. Verwaltung	Staatskanzlei SH	99.467	99.467
Polizei ans Netz	Innenministerium SH	131.066	131.066
Softwarehaus SH	Initiative Soft S-H e.V.	175.688	134.171
Virtueller Druck- u.Medienverbund	MU Lübeck u.a.	294.973	172.791
BtoB-Markt SH	IZET Itzehoe u.a.	583.333	291.666
Büchereien im Netz	Büchereizentrale SH	161.057	102.258
Schulen im Netz	MBWFK SH	392.672 <sup>1</sup>	392.672 <sup>1</sup>
"Kleinprojekte" - Hotline 2000 - Jahrhundertfest - Öffentlichkeitsarbeit - Abschluss-Veranstaltung	MWTV, DT AG, ttz SH	80.798	80.578
	<b>insgesamt</b>	<b>2.655.212</b>	<b>1.663.885</b>

**Initiative New Media Schleswig-Holstein**

Im November 2001 haben das Land Schleswig-Holstein und die DT AG eine Rahmenvereinbarung zu einer **"Initiative New Media Schleswig-Holstein"** (INM) unterzeichnet. Mit diesen - quasi als Nachfolge für die Initiative Multimedia gedachten - neuen gemeinsamen Aktivitäten werden in modellhafter Weise innovative Anwendungsfelder moderner multimedialer Informations- und Kommunikationstechnologien

<sup>1</sup> Plankosten

sowie neue Dienstleistungen erschlossen und Forschung, Wissenschaft und Qualifizierung in diesem Bereich gefördert. Bei einer Laufzeit von Ende 2001 bis zum 31.12.2006 beträgt das Fördervolumen der im Rahmen dieser Initiative in Aussicht genommenen Projekte maximal 10,0 Millionen €, wovon die DT AG und das Land jeweils die Hälfte beisteuern.

Im Rahmen des Aufbaus einer Public Key Infrastruktur für Schleswig-Holstein wird derzeit geprüft, ob die dort in Frage kommenden Fachanwendungen auch im Rahmen der INM gefördert werden könnten.

Im Rahmen der "Initiative New Media Schleswig-Holstein" hat der Lenkungsausschuss der Initiative bisher die grundsätzliche Zustimmung zur Förderung von sechs Projekten, zur Durchführung eines externen Projektmanagements für die Initiative sowie für Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit gegeben.

Die Projekte sind:

Von Inseln zu Netzen	Kreisnetz für Nordfriesland
CODIRA	Elektronische Verfügbarmachung von Bilddaten von durchgeführten Untersuchungsverfahren im Medizinbereich
Einführung der digitalen Signatur im abfallrechtlichen Nachweisverfahren	Ersetzung von in Papierform geführten Nachweisen durch elektronische Verfahren
Multimedia Campus Community-Raum	Einrichtung eines multimedialen Beratungszentrums am MMC
GIPLA	Aufbau und Betrieb einer internetbasierten Plattform als Managementinstrument für Gewerbe- und Industriegebiete
Digitaler Umweltatlas	Entwicklung und Angebot eines digitalen und interaktiven Umweltatlases

### **Betrieb des Landesnetzes**

Seit Mitte 2000 bestehen vertragliche Beziehungen zwischen der DT AG und dem Innenministerium über die Bereitstellung von Übertragungsdienstleistungen zum Betrieb des Landesnetzes. Aufgrund der im Landesnetz verwendeten neuartigen Übertragungsformen für die gleichzeitige Übertragung von Sprache und Daten haben die DT AG und das Innenministerium beim Aufbau und im ersten Betriebsjahr projektartig zusammengearbeitet. Die hierdurch erzielten Ergebnisse waren für beide Seiten nutzbringend. Diese Vorgehensweise hat bundesweit modellhaften Charakter.

### **Projekte im Bereich des MBWFK**

Im Bereich des MBWFK wird in einem gemeinsamen ASP-Projekt (Application Service Providing) „School“ mit der DT AG seit 2001 an zwei Schulen in Kisdorf und Itzehoe versucht, möglichst administrationsarme Schulnetze zu entwickeln.

Die Ergebnisse aus diesem Pilotversuch werden im Frühjahr 2003 in das startende Projekt „BASIS-SH21“ münden, für das beim Bundesministerium für Bildung und Forschung Fördergelder in Höhe von 4,0 Millionen € eingeworben wurden.

In diesem Landesprojekt sind neben der DT AG und der Firma Materna, Dortmund die Datenzentrale SH, das IPTS sowie insbesondere die Kommunalen Landesverbände Projektpartner.